

Überflüssige Großprojekte gehören zu Recht auf die Streichliste

Auch die Landesregierung muss sich von A14 und Saalekanal verabschieden

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN begrüßen, dass aufgrund der Sparzwänge des Bundes solche Projekte wie die Verlängerung der A14 und Saalekanal zur Disposition stehen.

Pro Kilometer kostet die Autobahn 8,3 Millionen Euro, die Gesamtkosten liegen bei 1,3 Milliarden Euro. "Eine gigantische Zeche, die auf Kosten der Steuerzahler geht", so Sebastian Striegel, verkehrspolitischer Sprecher der sachsen-anhaltischen Bündnisgrünen. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wollen statt eines Autobahn-Neubaus die B 71 und die B 189 ausbauen und mit Ortsumgehungen versehen. Striegel: "Das käme – in Bau und Unterhalt – deutlich günstiger, würde die Beeinträchtigungen für den Naturraum gering halten und ließe sich schneller realisieren."

Der Saalekanal sei erwiesenermaßen ökonomisch sinnlos und gefährde den Naturraum der Flüsse. Es legen seit langem genug Fakten auf dem Tisch, die klar belegen, dass der Saalekanal eine 100-Millionen-Fehlinvestition sein werde. Striegel: "Beide Projekte - A14 und Saalekanal - sind überflüssig und gehören zu Recht auf die Streichliste. Das muss auch die Landesregierung endlich einsehen und den Fokus auf Investitionen in den Bildungsbereich lenken."

Landesvorsitzende Claudia Dalbert kritisierte den Unionsfraktionsvize im Bundestag, Arnold Vaatz, der wahrhaftig Kürzungen im Sozialsystem befürwortet, um unsinnige Bauprojekte durchzudrücken. "Das ist unverschämt und geht an der Realität vorbei", so Dalbert.

© Landesverband Sachsen-Anhalt BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 2010

Quelle:
<http://www.gruene-sachsen-anhalt.de/>